



FAG-Schüler verlängern den Sommer im Italienaustausch

Es ist schon Tradition am FAG – die zehnten Klassen reisen im Herbst nach Italien – zumindest, wenn sie am FAG Italienisch lernen. Auch dieses Jahr haben 20 Zehntklässler, begleitet von den Lehrerinnen Frau Neher und Frau Kiesel am Italienisch Austausch teilgenommen. Vom 24. September bis zum 01. Oktober ging es nach Fidenza, einer Kleinstadt im Norden Italiens. Die Schüler hatten in ihren Gastfamilien die Chance, in die italienische Lebensweise einzutauchen und ihre im Unterricht erlernten Sprachkenntnisse in authentischen Alltagssituationen unter Beweis zu stellen.

Eine lange Reise brachte die Schülerinnen und Schüler nach Fidenza, unserer Austauschstadt. Nach einer sehr herzlichen Begrüßung von den italienischen Gastfamilien gab es bei den meisten Familien typisch italienische Gerichte, wie Pasta oder Pizza. Nach einer kurzen Schulführung am nächsten Tag ging es im Anschluss zu einer Käserei, die den für die Region typischen Parmigiano Reggiano herstellt. Nach einer exklusiven Führung durch die Käserei und einer ausführlichen Erläuterung der Herstellung des Käses durften die Schüler ein Taste-Testing machen. Außerdem gab es die Möglichkeit, Käse in der kleinen Boutique der Käserei zu kaufen.



Im Anschluss fand eine Stadtrallye durch Fidenza statt. Die Schüler entdeckten die engen Gassen, kleinen aber gemütlichen Cafés und die malerischen Plätze der Stadt. Fidenza ist bekannt für die Cattedrale di San Donnino. Der Eingang der Kathedrale ist mit aufwendigen Skulpturen und religiösen Szenen verziert. Sogar die stellvertretende Bürgermeisterin hieß uns herzlich Willkommen in Bella Italia und erzählte uns die Geschichte der Stadt. Am Donnerstag ging es bereits früh morgens mit dem Zug nach Florenz. Dort wurden alle wichtigen Sehenswürdigkeiten angesehen. Die Tour begann am Duomo, dem Dom in Florenz. Bevor es zum Palazzo Vecchio ging, gab es Gelegenheit, das Dante-Haus zu sehen. Nach einer Mittagspause, in der sich alle ordentlich stärkten, ging es weiter zur Ponte Vecchio, der berühmten Brücke über den Fluss Arno, auf der sich viele kleine Goldschmieden befinden. Auch das Museum der Uffizien stand für eine Besichtigung auf dem Programm. Hier gab es einen kleinen Fotowettbewerb unter den Schülern, wobei spezielle Bilder im Museum gefunden werden mussten. Am Nachmittag stand den Schülern freie Zeit zur Verfügung, die sowohl zum Essen als auch zum Shoppen genutzt wurde.



Ein besonderes Highlight des Austausches war der Tagesausflug nach Levanto, einer Küstenstadt in Ligurien. Als Stärkung für die darauffolgende Wanderung gab es Focaccia aus einer der vielen Bäckereien. Die Wanderung führte zu einer kleinen Kapelle am Rand der Klippen. Das dortige Ambiente wurde für Fotos genutzt, bevor die Gruppe sich auf den Rückweg entlang der Steilküste machte. Im Anschluss an die Wanderung war eine Abkühlung im kalten Meer fällig, die allen großen Spaß machte.

Das Wochenende wurde in den Familien verbracht, wobei manche der Schüler, wie in Italien ab einem bestimmten Alter üblich, samstags in die Schule gehen mussten. Ein beliebtes Ausflugsziel am Wochenende war die Stadt Parma.

Die Schüler kamen nicht nur mit einem besseren Verständnis für die Sprache zurück, sondern auch mit unvergesslichen Erinnerungen und neuen Freundschaften. Durch den Austausch wurde der Horizont erweitert und ein Einblick italienische Kultur und Lebensweise ermöglicht.

